

Pressemitteilung

Eine Lösung für die Energieprobleme der Welt: Wasserstoff

Da die Regierungen immer mehr fossile Energieträger verbieten, die in der Verfügbarkeit begrenzt sind und noch nie dagewesene Ausmaße auf unsere Erde haben, produzieren nun viele Autohersteller mit Wasserstoff angetriebene Modelle – das Auto des 21. Jahrhunderts.

Denn Wasserstoff ist zweifelsohne der Kraftstoff der Zukunft.

Und nun sitzt das H2 Innovation Lab, ein Forschungs- und Entwicklungsunternehmen mit Sitz in Auckland, Neuseeland, an der Entwicklung einer revolutionären Methode zur Erzeugung von Wasserstoffgas.

Diese Methode basiert auf einer neuen Wissenschaft, wo der Prozess der Elektrolyse und der Galvanik miteinander verbunden wird.

Die Wissenschaft:

Die Zelle nutzt das überschüssige Sauerstoffatom, um eine eigene innere Kraft zu erzeugen. Die galvanische Energie ist dagegen eine freie Energie aus Bimetallen, die üblicherweise in Batterien für Taschenlampen enthalten ist.

Ein Katalysator bietet hier eine kleine Extraladung in Form einer Reaktion, bei der Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten wird. Das Sauerstoffatom wird während der Reaktion verbraucht und erzeugt eine Ladung, die wiederum den externen Vorgang, Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufzuspalten, verstärkt.

Dieses System produziert 30-mal mehr Energie als die herkömmliche kommerzielle Elektrolyse. Und da der Energiegewinn mehr als 20-mal höher ist als der Energieaufwand, kann sich das System selbst versorgen.

Was das bedeutet:

Im Gegensatz zu anderen Wasserstoffsystemen benötigt dieser Vorgang keine externe Energiequelle zum Laufen, während 1 kg Wasserstoff pro Stunde pro Kubikmeter Zelle produziert wird.

Es erzeugt keine schädlichen Nebenprodukte oder Treibhausgase und wird von ganz normalem Regen, Fluss- und Meerwasser angetrieben.

Zudem können die skalierbaren Geräte direkt vor Ort an allen Tankstellen, Satelliten-Kraftwerken und sogar kommerziellen Schiffen installiert werden. Bei Letzterem können sie dann einfach durch die Substanz angetrieben werden, auf der sie schwimmen.

Das System stellt ein potenzielles Multi-Billion-Dollar-Netzwerk dar.

Derzeit sucht das H2 Innovation Lab nach großen Energieversorgern und High-End-Konzernen, um Patente und geistige Eigentümer zu übertragen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Wayne Lee: www.h2innovationlab.com

John Proptor: T: 0064 9 575 4602 (Ext.2) E: john@nicolljackson.co.nz